

# Don Giovanni

**THEATER FREIBURG**

Materialien zur Vor-  
und Nachbereitung  
im Unterricht

## LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER!

Diese Materialsammlung enthält verschiedene Texte, die für Sie selbst und / oder Ihre Klasse zur Vor- oder Nachbereitung eines Besuchs im Theater Freiburg dienen.

Wir bieten Ihnen neben dieser Materialsammlung auf mehreren Ebenen Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit einem Theaterbesuch an, sei es durch Probenbesuche, Workshops, Führungen oder Vor- und Nachgespräche mit Beteiligten der Produktionen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: **[theater.freiburg.de/education](http://theater.freiburg.de/education)**

Informationen zu den weiteren Produktionen unseres Spielplans und zu bereits feststehenden Spielterminen können Sie übrigens bequem online abrufen unter: **[theater.freiburg.de/de\\_DE/spielplan](http://theater.freiburg.de/de_DE/spielplan)**

Falls Sie inhaltliche Fragen haben oder theaterpädagogische Module rund um den Vorstellungsbesuch buchen möchten, erreichen Sie uns folgendermaßen:  
carola.meyer@theater.freiburg.de, Telefon: 0761 201 29 04

Fragen zur **Kartenbestellung** beantwortet Ihnen gerne das Team der **Theaterkasse**:  
Telefon: 0761 201 28 53, Fax: 0761 201 28 98, [theaterkasse@theater.freiburg.de](mailto:theaterkasse@theater.freiburg.de)  
Persönlich: Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg (Mo. bis Fr. 10.00-18.00 Uhr und Sa. 10.00-13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch im Theater Freiburg!



Carola Meyer  
*Junges Theater*  
*Musikvermittlung und Musiktheaterpädagogik*  
*Ansprechpartnerin Education, Musiktheater und Konzert*

# Inhalt

<b>Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
Die Oper .....	4
Die Figuren .....	4
Handlung .....	4
Zur Inszenierung .....	6
Besetzung .....	7
<b>Hintergrundinformationen .....</b>	<b>8</b>
Zum Komponisten.....	8
Entstehungsgeschichte.....	8
<b>Vertiefung .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausschnitte aus dem Libretto.....</b>	<b>10</b>
ERSTER AKT, ERSTE SZENE .....	10
ZWEITER AKT, Nr. 14 - Duett.....	12
ZWEITER AKT, ELFTE SZENE .....	14
ZWEITER AKT, FÜNFZEHNTE SZENE .....	17
<b>Hieronymus Bosch: Der Garten der Lüste.....</b>	<b>20</b>
<b>C. G. Jung: Das Konzept der Archetypen .....</b>	<b>20</b>
<b>Anregungen für den Unterricht .....</b>	<b>21</b>
<b>Zur Vorbereitung .....</b>	<b>21</b>
Unterrichtseinheit 1: Annäherung an die Figuren.....	21
Unterrichtseinheit 2: Beschäftigung mit dem Inszenierungsansatz .....	26
Unterrichtseinheit 3: Recherche zu J. G. Jungs Konzept der Archetypen .....	28
Unterrichtseinheit 4: Beobachtungsaufträge für den Opernbesuch.....	28
Unterrichtseinheit 5: Austausch über den Vorstellungsbesuch .....	29
<b>Probenbilder der Freiburger Inszenierung .....</b>	<b>30</b>

# Allgemeines

## Die Oper

**Komposition:** Wolfgang Amadeus Mozart

**Libretto:** Lorenzo Da Ponte

**Originalsprache:** Italienisch

**Uraufführung:** 29. Oktober 1787 im Nationaltheater Prag

**Spieldauer:** 165 Minuten

**Ort der Handlung:** eine Stadt in Spanien / Sevilla

**Zeit der Handlung:** Mitte des 18. Jahrhunderts

## Die Figuren

**Don Giovanni** (Bariton)

**Der Komtur** (Bass)

**Donna Anna**, seine Tochter (Sopran)

**Don Ottavio**, ihr Verlobter (Tenor)

**Donna Elvira**, vornehme Dame aus Burgos, Don Giovanni's verlassene Geliebte (Sopran)

**Leporello**, Don Giovanni's Diener (Bass)

**Masetto**, ein Bauer, Bräutigam der Zerlina (Bassbariton)

**Zerlina**, seine Braut (Sopran)

## Handlung

### 1. Akt

Giovanni's Diener Leporello hält im Hof des Anwesens Wache, während Don Giovanni drinnen Anna, die Tochter des Komturs verführt. Anna ruft um Hilfe, als sie bemerkt, dass es sich nicht um ihren Verlobten Don Ottavio handelt. Giovanni flieht, wird jedoch im Garten von Annas Vater aufgehalten und zum Kampf herausgefordert. Giovanni tötet ihn und macht sich dann gemeinsam mit Leporello aus dem Staub. Als Donna Anna und ihr Verlobter Don Ottavio später die Leiche finden, lässt Anna ihren Verlobten Rache schwören.

Zur gleichen Zeit ist Don Giovanni schon auf dem Weg, die nächste Frau zu verführen, trifft dabei aber auf eine alte Bekannte: Donna Elvira. Auch sie hat er sitzen gelassen, seitdem verfolgt sie ihn, blind vor Liebe. Giovanni ist mit der Situation sichtlich überfordert, flüchtet und überlässt es Leporello, die nun völlig aufgebrauchte Elvira zu besänftigen. Nachdem dieser ihr zudem noch die Liste von Giovanni's Liebschaften gezeigt hat, ist Elvira zutiefst verletzt.

Giovanni ist nun bei der Hochzeit von Masetto und Zerlina. Um die junge Zerlina leichter verführen zu können, lädt er die Hochzeitsgesellschaft in sein Schloss ein. Doch Elvira warnt Zerlina vor Giovanni. Donna Anna und Don Ottavio, ebenfalls bei der Feier, bitten Giovanni um Hilfe bei der Suche nach dem Mörder von Annas Vaters. Elvira macht Giovanni eine Szene und warnt auch Anna und Ottavio vor seinem schlechten Charakter. Giovanni erklärt Elvira für verrückt und zieht sich zurück. Anna und Ottavio werden

schließlich misstrauisch; Anna erkennt dann Giovannis Stimme und ist sich sicher, dass er der Mörder ihres Vaters sein muss.

Bei der Feier in Giovannis Schloss wird Masettos Eifersucht immer stärker, da Giovanni nicht nachlässt, Zerlina für sich gewinnen zu wollen. Donna Elvira, Donna Anna und Don Ottavio mischen sich nun maskiert unter die Gesellschaft. Zerlina, die zwischenzeitlich Giovannis Charme verfallen war, ruft, als sie zur Besinnung kommt, plötzlich um Hilfe und lenkt damit die Aufmerksamkeit aller Gäste auf Giovanni und sich. Dieser beschuldigt jedoch Leporello und verschwindet. Die Anwesenden deuten dies offenbar als Schuldbekanntnis Giovannis für den Mord an Annas Vater.

## **2. Akt**

Als Leporello und Giovanni wieder zusammentreffen, will Leporello ihn verlassen. Giovanni besticht ihn jedoch mit Geld, und sie tauschen ihre Gewänder. Leporello, gekleidet als Don Giovanni, soll Donna Elvira vom echten Giovanni ablenken. Diese fällt auf die Täuschung herein.

Zur gleichen Zeit hat sich Masetto mit bewaffneten Bauern auf die Suche nach Don Giovanni gemacht. Als sie ihn, verkleidet als Leporello, treffen, lässt er die Bauern in allen Himmelsrichtungen suchen, um mit Masetto allein zu sein. Dann verprügelt er ihn und verschwindet. Zerlina findet ihren verletzten Bräutigam und beide versöhnen sich wieder.

Zur gleichen Zeit versucht Leporello, immer noch als Giovanni verkleidet, vor Elvira zu flüchten, und läuft dabei Donna Anna, Don Ottavio, Zerlina und Masetto direkt in die Arme. Leporello gibt sich zu erkennen und flieht. Alle machen sich nun auf die Suche nach Giovanni, dem wahren Mörder. Nur Elvira bleibt zurück und beteuert immer wieder ihre Liebe zu Giovanni.

Don Giovanni und Leporello treffen sich auf dem Friedhof wieder, und Giovanni beginnt von seinen Abenteuern zu erzählen. Plötzlich beginnt eine Statue des Komturs zu sprechen, und Giovanni lädt sie ironisch zum Abendessen ein.

Die Statue erscheint tatsächlich zum Festmahl bei Giovanni und fordert ihn zur Reue auf. Trotzig lehnt dieser es mehrmals ab. Die Statue verlässt das Gelage mit dem Hinweis, dass Giovanni seine gerechte Strafe bald bekomme. Flammen schießen aus dem Boden, und Geister sind zu hören, als sich die Hölle öffnet und Don Giovanni in den Abgrund gezogen wird.

Als Leporello den anderen davon berichtet, verkünden diese die Moral der Geschichte: „Also stirbt, wer Böses tat.“

## Zur Inszenierung

Katarzyna Borkowska, geboren 1974 in Krakau, Polen, ist ausgebildete Bühnen- und Kostümbildnerin sowie Licht-Designerin. Sie absolvierte die Akademie der Künste in Krakau an der Fakultät für Stage Design und Graphic Arts. 2002 debütierte sie am STARY TEATR in Krakau.

Ebenfalls ein Debut – im Bereich Regie – ist die Produktion DON GIOVANNI am Theater Freiburg für sie. Sie nähert sich dem Stoff der Oper dementsprechend stark aus der Perspektive der Kunst und begreift sie in ihrer Inszenierung von ihrer bildgewaltigen Seite.

Die Aspekte, die Borkowska in den Vordergrund rückt, sind psychologischer Natur: Giovanni wird weniger als Liebhaber und Verführer beleuchtet – ebenso wenig begreift Borkowska die Frauenfiguren der Oper lediglich als Giovannis Opfer, sondern vielmehr als starke und selbstbestimmte Persönlichkeiten. Vielmehr steht Giovannis Rolle als Mörder, zumal „Vater“-Mörder im Fokus, und mit ihr die Beziehung zwischen ihm und dem Komtur. Auf der Bühne wird dies augenfällig durch die permanente Präsenz beider Charaktere über die komplette Dauer der Inszenierung. Dieser Umstand rückt das Gesamtgeschehen der Oper in ein interessantes Licht, denn alles spielt sich sprichwörtlich wie auch tatsächlich vor Giovannis Augen ab und wird dadurch zu einer Betrachtung seiner psychischen Verfassung. Dabei wird sichtbar, dass Giovanni keinesfalls eine glückliche Persönlichkeit ist, sondern vielmehr ein verlorener und getriebener Charakter. Diese Verlorenheit versucht Borkowska auch auf das Publikum zu übertragen, indem das Geschehen auf der Bühne teilweise von einer narrativen Struktur entkoppelt wird und als Abbild eines inneren Zustandes ästhetisch wahrnehmbar wird. Befinden wir uns in Giovannis Traum oder in seiner Realität? Ist beides voneinander zu trennen?

Ein weiterer Ansatz zur psychologischen Deutung der Figur Giovanni stellt seine Beziehung zu seinem Diener Leporello dar. Die beiden geben sich im Verlauf der Handlung füreinander aus, und Borkowska geht einen Schritt weiter: Sie begreift Leporello als Alter Ego Giovannis, als seine „andere“ Seite und sein Gewissen.

Greifbar wird dieses Seelenbild im tatsächlichen Einbezug eines Gemäldes in die Bühne und auch die Darstellung der Charaktere: Hieronymus Boschs Triptychon DER GARTEN DER LÜSTE. Zu sehen sind auf den beiden Seitenteilen links das IRDISCHE PARADIES in scheinbarer Unschuld seiner menschlichen und tierischen Bewohner, rechts die HÖLLE, in der die ihren Lüsten ausgelieferten Menschen die Bestrafung für ihre Sünden erhalten. Den Mittelteil bildet ebenjener GARTEN DER LÜSTE, in dem Bosch die menschliche Lust anhand von Traumsymbolen als „eindringliches Bild der verdrängten Wünsche“ (Charles de Tolnay: Hieronymus Bosch. Das Gesamtwerk, Baden-Baden 1965, S. 31) zeichnet.

Dieser Mittelteil bildet ein wichtiges Motiv in Borkowskas Inszenierung: Er dient als Vorlage und Projektionsfläche für die sich im zweiten Akt abspielenden Ereignisse und Verwirrungen – die Charaktere der Oper erfahren eine Wandlung der sie umgebenden Bühne im Kontext dieses Gemäldes, sowie eine Verwandlung ihrer selbst vor diesem Hintergrund: Mozart und Bosch verschmelzen miteinander. Im GARTEN DER LÜSTE sticht dabei eine Figur ins Auge: „[Es] beugt sich ein beliebter Mann mit aufgestütztem

Ellenbogen in der Haltung der Melancholie mit geschlossenen Augen über den Abgrund; wenn wir in seinen Zügen das Gesicht des Hieronymus Bosch erkennen, erscheint uns das ganze Bild in einem neuen Licht: der Künstler selbst träumt diesen Alptraum, seine Seele ist der Ort der tausend Schmerzen und der tausend Qualen.“ (Tolnay, S. 33) Genauso ergeht es Giovanni in Borkowskas Inszenierung – seine Seele ist der Abgrund, in den er am Ende der Oper stürzt.

## Besetzung

Don Giovanni  
Masetto  
Komtur  
Leporello  
Ottavio  
Donna Elvira  
Zerlina  
Donna Anna

Michael Borth  
Jongsoo Yang  
Jin Seok Lee  
Juan Orozco  
Matteo Macchioni / Joshua Kohl  
Inga Schäfer  
Katharina Ruckgaber / Samatha Gaul  
Sarah Traubel

Philharmonisches Orchester Freiburg  
Opernchor des Theater Freiburg

Musikalische Leitung  
Regie und Ausstattung  
Video  
Choreografie  
Licht  
Ton  
Chordirektor  
Studienleitung  
Musikalische Assistenz  
Korrepetition

Daniel Carter  
Katarzyna Borkowska  
Wojtek Doroszuk  
Tomasz Wygoda  
Katarzyna Borkowska, Stefan Meik  
Julien Guiffes  
Norbert Kleinschmidt  
Thomas Schmieger  
Hiroki Ojika  
Andrea Mele, Clement Nonciaux

Regieassistenz und Abendspielleitung  
Inspizienz  
Bühnenbildassistenz  
Kostümassistenz

Miriam Götz  
Cornelia Dettmers  
Paula Mierzowsky  
Pia Salecker

# Hintergrundinformationen

## Zum Komponisten

Wolfgang Amadeus Mozart wird am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Er ist eines von sieben Kindern des Kammermusikers Leopold Mozart und Anna Maria Pertl. Jedoch ist er, neben seiner älteren Schwester Maria Anna, genannt „Nannerl“, nur eins von zwei überlebenden Kindern. Beide entwickeln früh eine musikalische Begabung und sein Vater erkennt die Chance, durch das Talent seiner Kinder Geld verdienen zu können. So reist die Familie ab Mozarts sechstem Lebensjahr durch Westeuropa, wo Leopold seine talentierten Kinder an den europäischen Fürstenhöfen vorstellt.

Mozart verbringt seine Jugendzeit als Hofkonzertmeister in Salzburg. Jedoch begibt er sich weiterhin mit seinem Vater auf Italienreise. 1777 wird Mozart aus den Diensten des Fürsten entlassen, daraufhin folgen weitere Reisen durch Westeuropa, darunter München und Paris. Nachdem er weder eine feste Anstellung noch musikalische Aufträge erhält, kehrt er wieder nach Salzburg zurück, wo er unter dem Fürsterzbischof wieder eine Stelle als Hoforganist annimmt.

Mozart bleibt nicht lange in Salzburg und kündigt nach Unstimmigkeiten mit seinem Arbeitgeber, woraufhin er nach Wien zieht. In Wien versucht sich Mozart als freischaffender Künstler. 1782 heiratet er Constanze Weber. Der talentierte Künstler verdient für damalige Verhältnisse sehr gut, jedoch können weder er noch seine Ehefrau gut mit Geld umgehen, weshalb seine letzten Lebensjahre von hohen Schulden geprägt sind.

Wenige Wochen nach der Uraufführung seiner Oper DIE ZAUBERFLÖTE erkrankt Mozart Ende November 1791 und stirbt am 5. Dezember 1791 im Alter von 35 Jahren in Wien.

## Entstehungsgeschichte

Den Auftrag für die Oper DON GIOVANNI erhält Mozart 1787 vom Prager Impresario Pasquale Bondini. Dessen Operngesellschaft hatte zuvor mit Mozarts Stück LE NOZZE DI FIGARO (DIE HOCHZEIT DES FIGARO) großen Erfolg erlebt. Mit DON GIOVANNI wollen sie an diesen Erfolg anknüpfen.

Für das Libretto entschied man sich ebenfalls zum zweiten Mal für den bekannten Librettisten Lorenzo da Ponte, welcher nach dem Vorbild des spanischen Mythos DON JUAN das Libretto der Oper DON GIOVANNI verfasste. Da Ponte hielt sich davor viel in Italien auf und hatte sich durch verschiedene Opernversionen für sein eigenes Libretto inspirieren lassen.

Der Mythos des DON JUAN bestand schon lange vor der Oper. Der Legende nach stammt Don Juan, mit vollem Name Juan de Tenorio, aus einem sevillanischen Adelsgeschlecht, das seine Bekanntheit durch Kämpfe gegen die Mauren erhalten hatte. Am Hof erzählte

man sich die wildesten Geschichten über jenen. So soll Don Juan Giralda, eine junge Sevillanerin, versucht haben zu verführen. Als ihr Vater, der Gouverneur der Stadt, ihr zu Hilfe eilen wollte, tötete Don Juan diesen im Zweikampf.

Am 29. Oktober 1787 wurde die bis heute sehr bekannte und beliebte Oper DON GIOVANNI im Gräflichen Nostitzschen Nationaltheater in Prag uraufgeführt.

# Vertiefung

## Ausschnitte aus dem Libretto

Siehe hierzu: Anregungen für den Unterricht, Unterrichtseinheit 2: Beschäftigung mit dem Inszenierungsansatz (S. 26 f.)

### ERSTER AKT, ERSTE SZENE

*Donna Anna lässt, da sie den Komtur kommen sieht, Don Giovanni los und eilt durch die Gittertür hinaus.*

KOMTUR

*aus dem Palast*

Lass' sie, Verworfner, stell' dich zur Wehre!

DON GIOVANNI

Dich zu besiegen wär' wenig Ehre!

KOMTUR

Mit eitlem Vorwand weichst du mir aus?

DON GIOVANNI

Ich mit dir kämpfen? Nein!

LEPORELLO

O könnt' ich heimlich doch fort von hier!

DON GIOVANNI

Wehe dir!

KOMTUR

Her zu mir!

DON GIOVANNI

Wehe dir!

*Er stellt sich dem Komtur.*

Wohl denn, so sei es:

Du willst den Tod!

*Sie fechten, der Komtur sinkt, tödlich getroffen, nieder.*

DON GIOVANNI

Ha! Da liegt der Unglücksel'ge ...

Meinem tödlichen Streich erliegend,

Bald aus tiefdurchbohrtem Herzen

Wird sein schwaches Leben fliehn.

KOMTUR

Ach, zu Hilfe! Ach, zu Hilfe!

Aus dem tiefdurchbohrten Herzen  
Fühl ich schon das Leben fliehn.

*Stirbt.*

LEPORELLO  
Welch' Verbrechen! Welch ein Frevel!  
Ach, vor Schrecken und vor Zagen  
Fühl' ich alle Pulse schlagen!  
Soll ich bleiben, soll ich fliehn?

## **ZWEITE SZENE**

*Don Giovanni. Leporello.*

### **Rezitativ**

DON GIOVANNI  
Leporello, wo bist du?

LEPORELLO  
Ach leider bin ich hier! Und Ihr?

DON GIOVANNI  
Nun hier!

LEPORELLO  
Seid Ihr tot oder der Alte?

DON GIOVANNI  
Welche Frage, du Dummkopf! Der Alte.

LEPORELLO  
Bravo! Zwei recht artige Stückchen!  
Die Tochter verführen und den Vater ermorden!

DON GIOVANNI  
Er wollte selbst sein Verderben!

LEPORELLO  
Doch Donn' Anna ... was wollte die?

DON GIOVANNI  
Schweige, reize mich nicht. Komm mit mir!  
Oder willst du etwa auch was von mir?  
Mit der Gebärde des Schlagens.

LEPORELLO  
Ich will nichts, gnäd'ger Herr, bin mäuschenstill.

*Sie gehen ab.*

**ZWEITER AKT, Nr. 14 - Duett**

DON GIOVANNI  
Gib dich zufrieden,  
Alberner Wicht!

LEPORELLO  
Wir sind geschieden,  
Ich bleibe nicht!

DON GIOVANNI  
Lass' dich belehren ...

LEPORELLO  
Mag nichts mehr hören!

DON GIOVANNI  
Was hat's gegeben,  
Das dir missfiele?

LEPORELLO  
Nichts, nur mein Leben  
Stand auf dem Spiele!

DON GIOVANNI  
Das waren Possen,  
Werde doch klug!

LEPORELLO  
Von solchen Possen,  
Hab' ich genug!

*Will abgehen. Don Giovanni hält ihn zurück.*

**Rezitativ**

DON GIOVANNI  
Leporello!

LEPORELLO  
Eu'r Gnaden!

DON GIOVANNI  
Komm her, wir schliessen Frieden,  
Nimm da!

LEPORELLO  
Was denn?

DON GIOVANNI  
Vier Dublonen.

LEPORELLO  
Gut, doch höret:  
Für diesmal sei's,  
Will das Schmerzensgeld behalten,  
Doch merkt Euch:  
Nur für diesmal, und glaubt ja nicht,  
Dass ihr mich so verführen könnt wie die Weiber,  
Durch Geld und schöne Worte.

DON GIOVANNI  
Und nun nichts mehr davon!  
Bist du jetzt willig,  
Zu tun, was ich dir sage?

## ZWEITER AKT, ELFTE SZENE

KOMTUR

Dein Lachen wird vergeh'n, ehe der Tag graut!

DON GIOVANNI

*zu Leporello*

Wer sprach hier?

LEPORELLO

Ach, gewiss war es ein Geist aus andern Welten,  
Der Euch ganz genau kennt.

DON GIOVANNI

Schweige, Dummkopf!

Wer ist da! Wer ist da?

KOMTUR

Verwegner, entweiche,  
Gönne Ruhe den Toten!

LEPORELLO

Sagt ich's nicht?

DON GIOVANNI

Mir scheint, ein Tollkopf draussen

Macht sich über uns lustig ...

Ei, ist das nicht das Standbild unsers wackern Komturs?

Gehe hin und lies mir die Inschrift!

LEPORELLO

Entschuldigt ... so weit hab' ich's noch nicht gebracht,  
Bei Mondenschein zu lesen.

DON GIOVANNI

Auf, gehorche!

LEPORELLO

*liest*

Ich ... warte ... hier ... der Rache an jenem Buben,

Der mir das Leben raubte ..

Vernahmt Ihr's? Ich bebe!

DON GIOVANNI

Der alte Possenreisser!

Sag' ihm, dass ich noch heute zum Nachtmahl ihn erwarte.

LEPORELLO

Unerhört! Doch mir scheint ...

O Himmel, seht nur, wie so drohend er auf uns beide blickt.

Er scheint lebend, scheint zu fühlen,  
Und scheint sprechen zu wollen!

DON GIOVANNI  
Wohlan, mach' vorwärts, sonst bring' ich dich um  
Und begrabe dich gleich hier.

LEPORELLO  
Nur gemacht, gnäd'ger Herr,  
Ich will gehorchen!

### **Nr. 22 - Duett**

LEPORELLO  
O hochgeschätzte Statue  
Des grossen Herrn Komtutes.  
Weh mir! die Kniee schlottern,  
Ich kann nicht, o Herr, verschonet mich!

DON GIOVANNI  
Gehorche mir, vollende,  
Sonst lehrt's mein Degen dich.

LEPORELLO  
Wie gottlos, wie verwegen!

DON GIOVANNI  
Der Spaß kommt mir gelegen.

LEPORELLO  
Zu Eis erstarrt mein Blut.

DON GIOVANNI  
Ich kenne seinen Mut.

LEPORELLO  
O hochgeschätzte Statue,  
Obschon in Stein gehauen,  
Gnäd'ger Herr, o Entsetzen, o Grauen,  
Ach seht nur, wie finster schaut er drein.

DON GIOVANNI  
*den Degen ziehend*  
Stirb denn, stirb denn!

LEPORELLO  
Nein, nein, jetzt soll es werden, wartet!  
Mein Herr, den dort Ihr sehet,  
Nicht ich, dass Ihr's verstehet ...

Lädt Euch zur Tafel ein.  
*Die Statue nickt.*  
Weh mir, weh, das ist entsetzlich,  
O Gott, ich sah ihn nicken!

DON GIOVANNI  
Welch' albernes Gebahren,  
Du bist ein rechter Narre!

LEPORELLO  
O seht nur, ich bitt' Euch, seht nur selber!

DON GIOVANNI  
Was ist denn da zu sehen, sprich?

LEPORELLO  
Mit seinem Marmorkopfe verneigte er sich so!

DON GIOVANNI UND LEPORELLO  
Mit seinem Marmorkopfe verneigte er sich so!

DON GIOVANNI  
*zur Statue*  
Wohlan denn, gib mir Antwort!  
Kommst du zur Tafel?

KOMTUR  
Ja!

LEPORELLO  
Weh, mir ist nicht geheuer,  
Der Geist kommt selbst zur Tafel!  
Ach, gnäd'ger Herr, Erbarmen,  
Lasst uns nach Hause gehen.

DON GIOVANNI  
Welch' tolles Abenteuer,  
Der gute Alte kommt selbst zur Tafel!  
Dass wir sie gut bereiten,  
Lass' uns nach Hause gehn!  
Er will zur Tafel kommen,  
Ich selber hab's vernommen.  
Dass wir sie gut bereiten,  
Lass' uns nach Hause gehn!

*Gehn ab.*

## ZWEITER AKT, FÜNFZEHNTE SZENE

*Don Giovanni. Leporello. Komtur.*

KOMTUR

Don Giovanni! Du hast zum Nachtmahl  
Mich geladen: ich bin gekommen.

DON GIOVANNI

Nimmer hätt' ich Euch erwartet,  
Doch willkommen heiß ich Euch.  
Leporello, her geschwinde,  
Lass auf's neu' die Tafel decken!

LEPORELLO

Gnäd'ger Herr, gnäd'ger Herr,  
Bin halb tot vor Angst und Schrecken!

DON GIOVANNI

Auf gehorche!

KOMTUR

Nein, bleibe hier!  
Leicht des irdischen Mahles entbehret,  
Wer von himmlischen Speisen sich nähret.  
Andre Wünsche und höhere Sorgen  
Riefen heute herab mich zu dir!

LEPORELLO

Wie vom Fieber, so werd' ich geschüttelt,  
Alle Glieder erzittern an mir.

DON GIOVANNI

Nun so rede, was willst du?

KOMTUR

Hör' meine Worte,  
Nur kurz hab' ich Zeit.

DON GIOVANNI

Rede, rede,  
Du siehst mich bereit.

KOMTUR

Du ludest mich zum Mahle;  
Weisst du nun, was dir ziemet?  
Gib Antwort mir,  
Wirst mein Mahl auch du nun teilen?

LEPORELLO

Entschuldigt Euch, sagt, dass Ihr keine Zeit habt!

DON GIOVANNI

Wer hätte wohl im Leben  
Jemals mich feig gesehn?

KOMTUR

Entschliess' dich!

DON GIOVANNI

Ich bin entschlossen!

KOMTUR

So kommst du?

LEPORELLO

O saget nein, o saget nein!

DON GIOVANNI

Noch nie hab' ich gezittert,  
Ich fürchte nichts, drum sei's.

KOMTUR

Reich mir die Hand zum Pfande.

DON GIOVANNI

Nimm sie denn!

KOMTUR

Wohlan?

DON GIOVANNI

O weh! Wie kalt fasst sie mich an!

KOMTUR

Öffne dein Herz der Reue,  
Dir schlug die letzte Stunde!

DON GIOVANNI

Nicht kenn' ich Buß' und Reue,  
Hebe dich weg von hier!

KOMTUR

Beug deinen Sinn, Verruchter!

DON GIOVANNI

Nein, nein, du tör'ger Alter!

KOMTUR  
Bess're dich!

DON GIOVANNI  
Nein!

KOMTUR  
Ja!

DON GIOVANNI  
Nein!

KOMTUR  
Jetzt naht dein Strafgericht.

*Er versinkt. Heftiger Donnerschlag. Feuersglut von verschiedenen Seiten. Sturm und Erdbeben.*

DON GIOVANNI  
Welch' ungewohntes Angstgefühl  
Fesselt und lähmt die Sinne mir,  
Gewittersturm umbrauset mich  
Und wilde Feuersglut -

UNSICHTBARER CHOR  
Furchtbar sind deine Sünden,  
Schlimmres noch harret dein!

LEPORELLO  
Wie beben ihm die Glieder,  
Verzweifelnd sinkt er nieder;  
Sein angsterfüllter Jammer  
Flösst mir Entsetzen ein.  
*Stürzt entsetzt hinaus.*  
Ach!

DON GIOVANNI  
Was foltert so die Seele mir,  
Was tobt in allen Adern mir?  
Ich fühle Höllenqualen,  
O grauenvolle Pein!  
*Donnerschlag.*  
Ach!  
*Don Giovanni wird von den Flammen verschlungen.*

Die Volltextversion des Librettos finden Sie unter:  
<http://www.opera-guide.ch/opera.php?uilang=de&id=251#libretto>

## Hieronymus Bosch: Der Garten der Lüste

Das Triptychon des niederländischen Malers Hieronymus Bosch DER GARTEN DER LÜSTE bietet eine bemerkenswerte Entsprechung und Vorlage zu den sich vor allem im zweiten Akt der Inszenierung von DON GIOVANNI ereignenden Verhaltensweisen und Verwandlungen der Charaktere: Vor allem der Mittelteil des Altar-Gemäldes diente als Inspirationsquelle für die Verwirrungen und die Ästhetik des zweiten Aktes. Mozart und Bosch verschmelzen miteinander, Giovannis Seelenleben und seine Wirklichkeit werden zu einem „Garten der Lüste“, in dem er sich am Ende der Oper verliert. Weiterführende Informationen zum Gemälde und zum Maler Hieronymus Bosch finden Sie beispielsweise hier:

### **Stefan Trinks: „Welttheater im Gartenreich“ in der FAZ:**

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/boschs-garten-der-lueste-eine-bildanalyse-15550860.html>  
(aktualisiert am 14.05.2018)

**Hans Belting: Hieronymus Bosch - Garten der Lüste.** Prestel Verlag, München 2002

## C. G. Jung: Das Konzept der Archetypen

Aufschluss über Aspekte des Inszenierungsansatzes und der Figurencharakterisierung geben u. a. die Texte Carl Gustav Jungs zum Konzept der Archetypen. Vor allem das Verhältnis zwischen Leporello und Giovanni sowie das zwischen Komtur und Giovanni sind von diesem Konzept beeinflusst. Durch ihre Deutung dieser beiden Rollenverhältnisse macht die Regisseurin Katarzyna Borkowska Giovannis psychische Konstitution auf der Bühne greifbar. Einen beispielhaften Zugang zu diesem vertiefenden Aspekt der Inszenierung bieten folgende Texte:

### **Otto Rank: Die Don Juan-Gestalt.**

Internationaler Psychoanalytischer Verlag. Leipzig, Wien, Zürich 1924

### **Archetypen: Urbilder und Wirkkräfte des kollektiven Unbewussten.**

Lorenz Jung (Herausgeber), C. G. Jung (Autor), Patmos Verlag 2018

### **C. George Boeree: Persönlichkeitstheorien. Carl Gustav Jung.**

Shippensburg University, USA 2006, v.a. S. 11 f.: Die Dynamik der Psyche  
auf [http://www.social-psychology.de/do/PT\\_jung.pdf](http://www.social-psychology.de/do/PT_jung.pdf)

# Anregungen für den Unterricht

## Zur Vorbereitung

### Unterrichtseinheit 1: Annäherung an die Figuren

- 1. Verteilung der Rollen:** Jede\_r Schüler\_in erhält eine der Rollenkarten (jede Rolle soll besetzt sein, jede\_r Schüler\_in sollte eine Karte bekommen – doppelt oder dreifach besetzen).
- 2. Verfassen eines Rollenmonologs:** Jede\_r Schüler\_in nimmt sich eine Karte, liest sich den dazugehörigen Text durch und beantwortet die enthaltene Aufgabe in Form eines kurzen Monologs (4-5 Sätze).
- 3. Verkleidung:** Jede\_r Schüler\_in wählt ein Kostümteil oder Requisit aus, das zur eigenen Rolle passt und als Verkleidung dient. Dabei kann auf Mitgebrachtes oder – wenn vorhanden – Fundusmaterial zurückgegriffen werden.
- 4. Entwicklung einer Gehhaltung:** Jede\_r Schüler\_in entwickelt eine Geh- und Stehhaltung zur eigenen Rolle: Die Schüler\_innen erproben beim Laufen durch den Raum verschiedene Arten, sich zu bewegen. Sie achten dabei z.B. auf Schrittlänge, Aufrichtung, Tempo, Gangart oder die Haltung der Hände und des Kopfes. Am Ende entscheiden sie sich für eine Gehhaltung, die ihnen für ihre Rolle passend erscheint.
- 5. Entwicklung einer Sprechhaltung:** Die Schüler\_innen erproben anhand der verfassten Kurzmonologe verschiedene Lautstärken, Tempi, Rhythmen, Klangfarben und Tonfälle. Am Ende entscheiden sie sich für eine Sprechhaltung, die ihnen für ihre Rolle passend erscheint.
- 6. Interaktion:** Die Schüler\_innen gehen durch den Raum und tauschen mit ihren Mitschüler\_innen in ihrer Verkleidung, Geh- und Sprechhaltung die Monologtexte aus.
- 7.** Im Anschluss findet nach Ablegen der Rollenverkleidung ein **Austausch** über Motivationen, Charaktereigenschaften, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rollen statt.

### **Don Giovanni**

Du bist ein junger spanischer Edelmann, der keine Gelegenheit auslässt, sich einer Frau zu nähern. So versuchst du dich Donna Anna zu nähern, welche dir aber entfliehen kann, woraufhin du ihren Vater, den Komtur, in einem Zweikampf ermorderst. Du lässt dir diese Tat nicht anmerken. Du triffst auf das hübsche Mädchen Zerlina und ihren zukünftigen Bräutigam Masetto. Während du Masetto von Zerlina wegbringen lässt, versuchst du das Mädchen mit deinem Charme zu verführen und ihr die Hochzeit auszureden. Dieser Versuch wird jedoch von deiner alten Liebe Elvira vereitelt. Du bleibst hartnäckig und entführst Zerlina bei einem Ball unbemerkt in dein Schlafgemach, wo du jedoch überführt wirst. Daraufhin fliehst du im Chaos und begehrst schon kurz danach wieder nach Frauen. Du wechselst mit deinem Diener Leporello die Kleider und gibst dich als er aus, um eine andere Frau zu verführen. Die Maskerade wird aufgedeckt, doch du hast keine Angst. Auf dem Friedhof machst du dich über die sprechende Statue des toten Komturs lustig und lädst diesen zum Mahl zu dir ein. Als dieser dort tatsächlich erscheint, will er dich zur Reue zwingen. Dabei widersetzt du dich, wirst bestraft und von Flammen verschlungen.

*„Ich glühe für eine reizende Donna (...)“*

*Giovanni tötet den Vater seiner Angebeteten Donna Anna im Zweikampf. Verfasse einen Monolog zu seinen Gedanken nach der Tat. Bereut er? (4-5 Sätze)*

### **Masetto**

Du bist ein braver, respektvoller, junger Bauer und willst die schöne Zerlina heiraten. An deinem Hochzeitstag begegnet euch Don Giovanni. Du grüßt ihn respektvoll, hast aber Bedenken, dass er deine Braut verführen wird, und weichst ihr nur unter Drohung Don Giovanni von der Seite. Später verdächtigst du Zerlina, untreu zu sein, da sie mit Don Giovanni mitgegangen ist. Du versteckst dich, um ihrem und Don Giovanni Gespräch zu folgen und herauszufinden, wie es wirklich abgelaufen ist. Wegen der Schmeicheleien Don Giovanni gegenüber Zerlina bist du wütend und planst Rache an ihm. Vom einst braven Bauern hast du dich nun in einen dominanten Anführer verwandelt und suchst mit einer Meute an Bauern Don Giovanni, fällst aber auf die Maskerade Don Giovanni und Leporellos herein, die sich füreinander ausgeben. Bis zum Schluss versuchst du Don Giovanni aufzufinden, um dich an ihm zu rächen. Als du von dessen Tod erfährst, gehst du, befreit von ihm, mit Zerlina nach Hause.

*„Einen braven ehrlichen Burschen (...)“*

*Masetto schwankt zwischen Vertrauen, Misstrauen und Wut. Verfasse einen inneren Monolog zu seinem Konflikt in Bezug auf Zerlinas und Don Giovanni Verhältnis. (4-5 Sätze)*

### **Zerlina**

Du bist ein junges hübsches Mädchen, das den Bauern Masetto heiraten will. An eurem Hochzeitstag begegnet ihr Don Giovanni, der versucht dich zu überzeugen Masetto nicht zu heiraten, um möglicherweise mit ihm mitzugehen. Von seinen Verlockungen angezogen, lässt du dich überreden und begleitest ihn auf sein Schloss. Sein

Verführungsversuch wird jedoch durch Don Giovannis alte Liebe Donna Elvira vereitelt. Später versuchst du dich bei Masetto für deinen Fehltritt zu entschuldigen. Dieser will davon nichts hören. Während dem Ball gelingt es Don Giovanni, dich unbemerkt in sein Schlafgemach zu locken, während du dich lautstark zu verteidigen versuchst. Aus dieser hilflosen Situation wirst du von Donna Elvira, Donna Anna und ihrem Verlobten Don Ottavio befreit. Du versuchst alles, um Masetto von seinen Racheplänen abzubringen, willst Don Giovanni schlussendlich aber auch tot sehen. Nach dessen Tod kehrst du, befreit von ihm, mit Masetto nach Hause zurück.

*„Ach zu Hilfe, hab Erbarmen!“*

*Zerlina ist vor ihrer Begegnung mit Don Giovanni vorfreudig auf ihre Hochzeit und arglos. Dennoch schafft er es durch Schmeicheleien, sie zumindest zu überreden, ihm zu folgen. Verfasse einen inneren Monolog zu ihrem Konflikt zwischen Treue und Versuchung. (4-5 Sätze)*

### **Der Komtur**

Du bist der Vater der schönen Donna Anna. Du forderst Don Giovanni zu einem Kampf auf, nachdem er deine Tochter belästigt hat. Bei diesem Kampf kommst du ums Leben. Später erscheinst du Don Giovanni wieder in Form einer Statue und übst an ihm Rache, nachdem er keine Reue zugeben will. Du rufst ein Strafgericht für ihn herbei, woraufhin Don Giovanni von Flammen verschlungen wird.

*„Dein Lachen wird vergeh'n, ehe der Tag graut!“*

*Der Komtur versucht Don Giovanni von seiner Schuld zu überzeugen und ihm seinen Leichtsinn auszureden. Verfasse einen inneren Monolog zu seinem Umgang mit Don Giovanni nach seinem Tod. (4-5 Sätze)*

### **Donna Anna**

Du bist die Tochter des Komturs und die Verlobte von Don Ottavio. Nach der Belästigung durch Don Giovanni findest du deinen Vater tot auf. Von Emotionen überwältigt, fällst du in Ohnmacht und einen Wahn. Danach suchst du Halt bei deinem Verlobten. Nichtsahnend triffst du danach erneut auf Don Giovanni. Bei einem Gespräch zwischen Don Giovanni und seiner alten Liebe Donna Elvira erkennst du dessen wahres Gesicht und dass er der Mörder deines Vaters ist. Verzweifelt erzählst du alles deinem Verlobten, von der Belästigung bis hin zu deinem Verdacht. Daraufhin schwörst du Rache. Später auf dem Ball Don Giovannis wirst du Zeugin von seiner Belästigung an Zerlina und entlarvst ihn. Bevor du jedoch Rache an ihm nehmen kannst, fällst du in Ohnmacht. Du leidest immer noch sehr unter dem Tod deines Vaters, des Komturs. Als dein Verlobter dich abzulenken versucht, reagierst du darauf mit Abneigung und wünschst dir von ihm mehr Verständnis für deine missliche Lage. Letztendlich willst du dich ebenfalls an Don Giovanni rächen und bist erleichtert, von dessen Tod zu erfahren, willst dir aber eine Jahr Ruhe und Zeit geben, um deine Schmerzen zu verarbeiten.

*„Wohlauf denn zur Rache, Wohlauf denn zur Tat!“*

*Donna Anna hat einen schweren Schlag durch den Tod ihres Vaters zu verkraften, schöpft aber am Ende neue Kraft. Verfasse einen inneren Monolog zu ihren Gedanken zwischen Verzweiflung, Wut und Hoffnung. (4-5 Sätze)*

### **Don Ottavio**

Du bist der Verlobte von Donna Anna und hast ein sehr gutes Verhältnis zu ihr. Sie ist dir sehr wichtig und du siehst sie auch als Freundin. Du findest sie auf, nachdem sie ihren toten Vater findet. Du spendest ihr Trost und versicherst ihr, für sie da zu sein. Als sie dir von ihrer Belästigung durch Don Giovanni und ihrem Verdacht erzählt, er habe ihren Vater getötet, kannst du ihr erst nicht glauben. Später erkennst du jedoch seine Schuld und schwörst ebenfalls Rache an ihm zu nehmen. Die missliche Lage deiner Verlobten kannst du irgendwann nicht mehr ertragen und willst sie ablenken, dabei stößt du jedoch auf Abneigung. Schlussendlich suchst auch du Don Giovanni auf, um dich an ihm zu rächen. Erleichtert, als du von dessen Tod erfährst, betuerst du Donna Anna deine Liebe und Treue.

*„Nur ihrem Frieden weih‘ ich mein Leben, Nur ihre Freude kann Ruh‘ mir geben, Seh‘ ich sie leiden, Sterb‘ ich vor Pein.“*

*Don Ottavio kann nicht glauben, was er für Anschuldigungen von Donna Anna gegenüber Don Giovanni vernimmt. Verfasse einen inneren Monolog zu seinem Konflikt zwischen Ungläubigkeit und Vertrauen in seine Verlobte. (4-5 Sätze)*

### **Donna Elvira**

Du bist eine verlassene Geliebte von Don Giovanni. Bei einem Treffen wirfst du ihm vor, dich verführt zu haben, nur um dich dann fallen zu lassen. Er habe dein Herz betört und du bist auf seinen Charme hereingefallen. Nun schwörst du Rache zu nehmen, und willst es allen erzählen. Später bewahrst du das junge Mädchen Zerlina vor einem Verführungsversuch von Don Giovanni. Du versuchst seinen „Freunden“ klar zu machen, dass dieser nur ein Lügner ist. Auf seinem Ball schließt du dich mit Donna Anna und Don Ottavio zusammen und überführst Don Giovanni bei seinem Versuch, Zerlina erneut in seinem Schlafgemach zu belästigen. Jedoch bist du Don Giovanni immer noch verfallen und fällst, von deinen Gefühlen getrieben, auf das Verwechslungsspiel von Don Giovanni und Leporello rein. Du versuchst ihn vor der wütenden Meute zu verteidigen, wobei die Maskerade jedoch aufgedeckt wird und du es nicht fassen kannst, darauf reingefallen zu sein. Hin und hergerissen von deinen Gefühlen willst du dich schlussendlich an Don Giovanni rächen. Nach dessen Tod beschließt du dich in ein Kloster zu begeben.

*„Ist ein Verräter, Missetäter, Missetäter, frecher Lügner!  
Nicht mehr schweig‘ ich, du Vermessner (...).“*

*Donna Elvira schwankt zwischen Verletzung und alten, nicht ganz vergessenen Gefühlen zu Don Giovanni einerseits und Verachtung, Wut und Rachegefühlen ihm gegenüber andererseits. Verfasse einen inneren Monolog zu ihrem Zwiespalt. (4-5 Sätze)*

### **Leporello**

Du bist der unterwürfige Diener des Don Giovanni. In Wahrheit aber willst du selbst entscheiden und auch ein Edelmann sein. In Don Giovannis Beisein versuchst du dich mit ihm gut zu stellen und tust, was er dir aufträgt. Seine Taten, wie den Mord und die zahlreichen Belästigungen von Frauen kannst du aber nicht verstehen. Teils stellst du dich leicht naiv an, jedoch hast du alles im Blick. Du bist Don Giovannis helfende Hand und hilfst ihm auch in Situationen aus, bei denen du nicht helfen willst. Als du ihn jedoch verlassen willst, besticht er dich mit Geld und kann dich so überreden, bei ihm zu bleiben. Da er dir überlegen ist, musst du bei seinem Spiel mitmachen, wobei du doch ein wenig Gefallen daran findest. Als dich die Meute jedoch mit Don Giovanni verwechselt und umbringen will, deckst du das falsche Spiel auf und fliehst. Auf dem Friedhof triffst du wieder auf Don Giovanni und während dieser sich über den Geist des toten Komturs lustig macht, hast du große Ehrfurcht vor ihm. Als der Komtur wirklich zu dem geladenen Mahl erscheint, versuchst du Don Giovanni davon abzuhalten, auf dessen Einladung einzugehen. Jedoch kannst du den furchtlosen Ehrenmann davon nicht abbringen und musst zusehen, wie dieser von Flammen verschlungen wird. Danach berichtest du der Meute, die Rache sucht, von Don Giovannis Tod.

*„Ei, was für schöne Titel, Die kennt meinen Herrn ja vortrefflich!“*

*Leporello ist eine treue Seele und Don Giovanni stets zu Diensten. Allerdings verurteilt er auch dessen unmoralisches Verhalten und lässt ihn das auch durchaus wissen. Verfasse einen inneren Monolog zu Leporellos Zwiespalt zwischen Treue und Verurteilung seines Herrn. (4-5 Sätze)*

**Ziele:** Einfühlung in die Rolle, Umsetzung innerer Vorstellungen in Bewegung und Sprache, Erfassen eigener Positionen durch Erleben der Differenz zu Rollenpositionen

**Dauer:** 45 min.

## **Unterrichtseinheit 2: Beschäftigung mit dem Inszenierungsansatz**

Ein wichtiger Aspekt in der Inszenierung von DON GIOVANNI am Theater Freiburg sind die inneren Prozesse Don Giovannis und seine psychische Verfassung. Dazu gehören zum einen die Deutung der Figur Leporello als Giovannis Gewissen und damit Teil seiner Persönlichkeit, zum anderen das Verhältnis zwischen Giovanni und dem Komtur sowie Giovannis (und Leporellos) Umgang mit Schuld und Verantwortung.

In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit diesen Themen zur Vorbereitung auf den Opernbesuch und entwickeln dadurch eine Grundlage, sich mit den Inszenierungselementen auseinanderzusetzen.

1. Die Schülerinnen und Schüler werden in vier Gruppen geteilt. Jeweils eine Gruppe erhält und liest einen Ausschnitt aus dem Libretto (S. 10 ff.), in denen Don Giovanni und Leporellos Verhältnis zueinander sowie ihre beiden Gedanken zu Schuld und zum Komtur in verschiedenen Situationen im Verlauf der Oper beleuchtet werden. Anschließend werden in den Gruppen folgende Fragen beantwortet:

### **Gruppe 1: Erster Akt, Erste und Zweite Szene**

#### Aufgabe:

1. Untersucht die in der Szene deutlich werdende Beziehung Don Giovannis zum Komtur und seinen Umgang mit der Schuld des Tötens.
2. Was verändert sich an euren Beobachtungen, wenn man Don Giovanni und Leporello als zwei Seiten einer Person begreift? Womit hadert er?

### **Gruppe 2: Zweiter Akt, Nr. 14 – Duett und Rezitativ**

#### Aufgabe:

Wie liest sich folgende Szene im Kontext der Handlung und in Bezug auf Giovannis inneren Prozess, wenn man Leporello als die Verkörperung von Giovannis Gewissen begreift?

### **Gruppe 3: Zweiter Akt, Elfte Szene und Nr. 22 – Duett**

#### Aufgabe:

1. Analysiert das Verhältnis zwischen Don Giovanni und dem Komtur sowie Leporello und dem Komtur. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es?
2. Was lässt sich über Don Giovannis Zustand an dieser Stelle sagen, wenn man Leporello als Giovannis Gewissen betrachtet?

### **Gruppe 4: Zweiter Akt, Fünfzehnte Szene**

#### Aufgabe:

Analysiert die folgende Szene in Bezug auf die Beziehung zwischen Komtur und Giovanni und in Bezug auf Giovannis Umgang mit sich selbst.

2. Präsentation der Ergebnisse in Form einer Gruppendiskussion: Alle vier Gruppen präsentieren einander ihre Ergebnisse. Gemeinsam wird die Frage diskutiert: Inwieweit beeinflusst die Deutung der Figur Leporello das Verständnis der obigen Szenen und Don Giovannis als Charakter?

**Ziele:** Austausch in der Klasse über ein Element der Inszenierung, Annäherung an Positionen der Inszenierung, Nachvollzug und kritische Auseinandersetzung mit einem Regieansatz

**Dauer:** ca. 45 Minuten

### **Unterrichtseinheit 3: Recherche zu J. G. Jungs Konzept der Archetypen**

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren selbständig Informationen über das Konzept C. G. Jungs zu den Archetypen.

Was ist ein Archetypus?

Auf welche Weise findet er Ausdruck?

Welcher Zusammenhang lässt sich zwischen Don Giovannis Tat und Wahrnehmung des Komturs, Leporellos und Giovannis Verständnis als zwei Seiten eines Charakters und dem Konzept des Archetyps erkennen?

Die Ergebnisse der Recherche werden in der Stunde gemeinsam zusammengetragen und diskutiert.

**Ziel:** Eigenständige Recherche zu einem vorgegebenen Thema, vertiefende Auseinandersetzung mit Elementen der Inszenierung

**Dauer:** ca. 45-90 Minuten, je nachdem, ob die Recherche als Hausaufgabe gegeben wird oder im Unterricht stattfindet.

### **Unterrichtseinheit 4: Beobachtungsaufträge für den Opernbesuch**

Die Beobachtungsaufträge dienen dazu, die Schüler\_innen tiefer in die Inszenierung einsteigen zu lassen, ihre Wahrnehmung zu fördern und anschließend zum Ausdruck zu bringen. Die Klasse wird in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen der unten stehenden Abschnitte als Beobachtungsaufgabe, z.B. die Auseinandersetzung mit dem Bühnenbild. Jede Gruppe notiert nach der Aufführung einige Stichpunkte. Nach dem Besuch der Vorführung werden die Ergebnisse in den Gruppen gesammelt und ausgetauscht und dann den anderen präsentiert.

#### **Bühnenbild**

- Wie ist das Bühnenbild aufgebaut – wie sieht es aus?
- Was sagt es aus über den Ort der Handlung?
- Wo finden besonders emotionale Szenen statt?
- Wie unterscheidet es sich von der Vorgabe der Oper und welche zusätzlichen Informationen gibt es dadurch?
- Nach der Vorstellung: Zeichne die Bühne, unterteile sie in verschiedene Spielflächen und benenne sie nach ihrer inszenatorischen Bedeutung.

#### **Licht**

- Wie wird das Licht eingesetzt?
- Welche Farben werden in welchen Szenen eingesetzt?
- Welche Wirkung hat der Einsatz des Lichts in den jeweiligen Szenen?

#### **Kostüme**

- Wie sehen die Kostüme aus? (Beschreibung)

- Was sagen sie aus über: den Charakter der Figur, den Stil der Inszenierung, Zeit und Ort?

#### Charaktere der Figuren

- Welche Rollen und Haltungen erkennst du wieder? Wo erkennst du Gemeinsamkeiten zu euren Rollenentwicklungen, wo werden Unterschiede deutlich?
- Welche Schlüsse lassen sich daraus in Bezug auf die Umsetzung des Charakters ziehen?
- Durch welche darstellerischen (Gestik, Mimik, Körperlichkeit...) und technischen (Requisiten, Licht, Auftrittsort...) Mittel wird der Charakter dargestellt?

#### Requisiten

- Welche Requisiten werden verwendet?
- Wie werden sie im Stück eingesetzt? Welche Wirkung erzeugen sie?
- Wandelt diese Wirkung sich im Lauf des Stücks?

#### Musik

- Auf welche Weise werden die Emotionen der Figuren in Bezug zur Musik gesetzt? Wo werden sie musikalisch unterstrichen, wo kontrastiert?
- Inwieweit unterstützt die Inszenierung die musikalische Entwicklung – wo tritt sie evtl. in Kontrast zur Musik?

**Ziele:** Förderung der Wahrnehmung, Sensibilisierung für Elemente theatraler Produktion, Aufmerksamkeitsschulung für den Zusammenhang zwischen Inszenierung und Wirkung

**Dauer:** ca. 15 Minuten + Dauer der Aufführung

## Zur Nachbereitung

### Unterrichtseinheit 5: Austausch über den Vorstellungsbesuch

Nach dem Besuch der Oper werden die Ergebnisse aus den Beobachtungsaufträgen der Kleingruppen zusammengetragen und präsentiert. Jede Kleingruppe kann dazu einen Kurzvortrag vorbereiten und dabei möglichst anschauliche Beispiele aus der Inszenierung einbringen. Fragen und unterschiedliche Einschätzungen sollten diskutiert und geklärt werden.

**Ziele:** Reflexion, Austausch, Ansatzpunkte für eine Diskussion

**Dauer:** ca. 45 Minuten

## Probenbilder der Freiburger Inszenierung



DON GIOVANNI // Inga Schäfer // Juan Orozco // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Inga Schäfer // Michael Borth // Juan Orozco // Jin Seok Lee // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Jin Seok Lee // Juan Orozco // Michael Borth // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Katharina Ruckgaber // Michael Borth // Sarah Traubel // Juan Orozco // Inga Schäfer // Matteo Macchioni // Opernchor // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Matteo Macchioni // Sarah Traubel // Jin Seok Lee // Michael Borth // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Sarah Traubel // Michael Borth // Statisterie Theater Freiburg // 2019 // Foto: Paul Leclaire



DON GIOVANNI // Michael Borth // Juan Orozco // 2019 // Foto: Paul Leclair



DON GIOVANNI // Michael Borth // Statisterie Theater Freiburg // 2019 // Foto: Paul Leclair

Impressum

Theater Freiburg, Spielzeit 2018/2019 Intendant: **Peter Carp** Kaufmännische Direktorin: **Tessa Beecken** Redaktion: **Carola Meyer** Texte: **Carola Meyer, Annsophie Oettgen, Luca Schall**